

Veranstaltungshinweis

07.05.2023

Grenzenlos entdecken: Deutsch-polnische Exkursion zu den farbenfrohen Oderhängen bei Lebus

Die Vielfalt der Trockenrasen auf einer zweisprachigen Exkursion erleben

Termin: Natura-2000-Tag: Sonntag, 21. Mai 2023
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Treffpunkt: Kurve am Parkplatz
Unterkrug, 15326 Frankfurt (Oder) OT Lebus
Anmeldung: natura2000@naturschutzfonds.de oder (0331) 971 64 878

Frankfurt (Oder). Das Natura-2000-Gebiet „Odertal Frankfurt-Lebus mit Pontischen Hängen“ fasziniert durch das engräumige Wechselspiel zwischen trockenen und feuchten Arealen und ist Heimat ganz spezieller Pflanzengesellschaften. Auf einer zweisprachigen Exkursion mit deutschen und polnischen Naturschützer*innen erfahren Naturinteressierte mehr über die besonderen Trockenrasen beiderseits des Grenzflusses. Ein Dolmetscher sorgt für die flüssige Übersetzung.

Steppen- und Sand-Trockenrasen sind ebenso selten wie wertvoll: Sie stammen eigentlich aus Südosteuropa und können Wärme sowie zeitweisen Wassermangel gut ertragen. Bei einer öffentlichen Führung anlässlich des Natura-2000-Tages vermitteln die Mitarbeitenden der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg gemeinsam mit deutschen und polnischen Naturschützer*innen (Klub Przyrodników und Federacja Zielonych „GAJA“) und dem Heimatverein Lebus, was so besonders an den Trockenrasen ist. Interessierte Naturfreund*innen können dabei die unscheinbaren kleinwüchsigen Pflanzen genau unter die Lupe nehmen. Denn im Mai zeigen sich die Oderhänge von ihrer schönsten Seite: Ob das goldgelbe Frühlings-Adonisröschen, der tiefblaue Eisvogel, die pinke Karthäuser-Nelke, das grüne Zauneidechsen-Männchen oder der orangene Große Feuerfalter – mit etwas Glück können die Exkursionsgäste diesen seltenen und farbenfrohen Arten der Oderhänge auf die Spur kommen. Weil Trockenrasen nicht vor Grenzen Halt machen, bietet sich ein Blick von den Oderbergen auf das andere Ufer an, wo die wertvollen Flächen von den polnischen Partner*innen betreut werden.

Artenreiche Pflanzengemeinschaft

Obwohl sie auf vielfach nährstoffarmen Böden gedeihen, stellen die Steppen- und Sand-Trockenrasen eine der artenreichsten Pflanzengemeinschaften dar. Diese besonderen Rasengesellschaften haben sich beiderseits der Oder in Polen und Deutschland herausgebildet und sind europaweit geschützt. Dort, wo das Schmelzwasser der letzten Eiszeit entlang des Grenzflusses Sande abgelagert hat, existieren die oft karg wirkenden Lebensräume noch heute. Schaut man genauer hin, bilden die Steppen- und Sand-Trockenrasen ein wahres Blütenmeer. Ohne historische Nutzungsformen wie Beweidung mit Schafen und Holz- oder Streugewinnung würde es diese besonderen Lebensräume nicht mehr geben. Da diese Nutzungsformen heute sehr selten sind, sind die Lebensräume akut gefährdet.

Anmeldung

Bei Interesse für die Exkursion melden Sie sich bitte bis Freitag, den 19. Mai 2023 telefonisch unter: (0331) 971 64 878 oder per E-Mail unter natura2000@naturschutzfonds.de

Stiftung NaturSchutzFonds
Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 18/ 19
14473 Potsdam

Natura-2000-Umsetzung
Sofia Pereira Robledo
Natura-2000-Manager
Tel.: (0331) 971 64 854
s.pereira-robledo@naturschutzfonds.de

Natura-2000-Team Nordost
Julian Jaschke
Tel.: (0160) 93 40 58 84
julian.jaschke@naturschutzfonds.de

Natura-2000-Umsetzung
Öffentlichkeitsarbeit
Marlene Heidmeyer
Tel.: (0331) 971 64 878
marlene.heidmeyer@naturschutzfonds.de

für die Veranstaltung an. Die Exkursion ist kostenlos und dauert etwa drei Stunden. Festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung wird empfohlen. Außerdem ist ein Fernglas sehr vorteilhaft.

Fotos zur freien Verwendung mit Nennung der Quelle unter:

[https://my.hidrive.com/share/ezxdhtqgyg#\\$/Odertal%20Lebus](https://my.hidrive.com/share/ezxdhtqgyg#$/Odertal%20Lebus)

Grenzüberschreitender Naturschutz: Der Natura-2000-Tag

Jährlich am 21. Mai findet der Natura-2000-Tag statt. Der Tag soll europaweit daran erinnern, dass alle EU-Mitgliedsländer verantwortlich für den Schutz der Arten- und Lebensraumvielfalt in Europa sind. Natura 2000 ist ein grenzüberschreitendes Netz von Schutzgebieten in der Europäischen Union. Es dient dem Erhalt natürlicher Lebensräume sowie wildlebender Tiere und Pflanzen. Mit rund 620 Gebieten ist in Brandenburg gut ein Viertel der Landesfläche Teil dieses Netzes: Die stark gefährdete Rotbauchunke, die Kleingewässer zum Überleben braucht, ist hier zum Beispiel ebenso geschützt wie die vom Aussterben bedrohte Mopsfledermaus, die in naturnahen Wäldern jagt und dort im Sommer Unterschlupf findet. Auch Lebensräume wie seltene Pfeifengraswiesen, die auf ein reiches und regelmäßiges Wasserangebot angewiesen sind, stehen unter Schutz. Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg macht im Rahmen des Natura-2000-Tags mit zahlreichen Exkursionen und Führungen auf das europäische Naturerbe aufmerksam und informiert unter und informiert über alle Aktionen unter: www.natura2000-brandenburg.de/natura-2000-erleben/natura-2000-tag

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Um die Vielfalt und die natürliche Schönheit der märkischen Landschaften zwischen Elbe und Oder, Lausitz und Uckermark auch für die kommenden Generationen zu bewahren, hat das Land Brandenburg die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg errichtet. Seit 1995 betreut die Stiftung die Ersatzzahlung im Land Brandenburg. 1.100 Naturschutzprojekte hat die Stiftung in diesen Jahren gemeinsam mit Landkreisen und Kommunen, Verbänden und Vereinen sowie weiteren Partnern wie zum Beispiel Land- und Forstwirtschaftsbetrieben oder Privatpersonen möglich gemacht oder in eigener Trägerschaft verwirklicht.